

Mobilitätsprojekt Montessori-Grundschule Eilendorf

An der Montessori-Grundschule Eilendorf wird seit August 2015 im Auftrag der Stadt Aachen (Kampagne "FahrRad in Aachen") ein Mobilitätsprojekt durchgeführt. Den Einstieg in das Projekt bildete eine schulweite Schülerbefragung, bei der die Schüler u.a. Auskunft darüber geben sollten, mit welchem Verkehrsmittel sie zur Schule kommen, wie sie ihren Schulweg erleben und an welchen Stellen im Straßenraum sie sich unsicher fühlen.

Die Ergebnisse der Schülerbefragung wurden ausgewertet und in Bezug auf straßenräumliche Problemstellen zusammen mit Anregungen von Eltern und Lehrkräften in einem "Konfliktstellenplan" (s. Bild 1) zusammengefasst. Anschließend wurden die beschriebenen Hinweise in der Örtlichkeit von dem begleitenden Planungsbüro verkehrskonzept geprüft, entsprechende Verbesserungsvorschläge erarbeitet und diese mit den Vertretern der am Projekt beteiligten Institutionen abgestimmt. Das hier vorgelegte Dokument fasst die erarbeiteten Vorschläge zusammen und soll der Verwaltung bei der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Aachen Eilendorf am 27. April 2016 übergeben werden. Die Montessori-Grundschule Aachen Eilendorf bittet die Verwaltung, die Realisierbarkeit dieser Vorschläge zu prüfen und die Schule über das Ergebnis der Prüfung zu informieren.

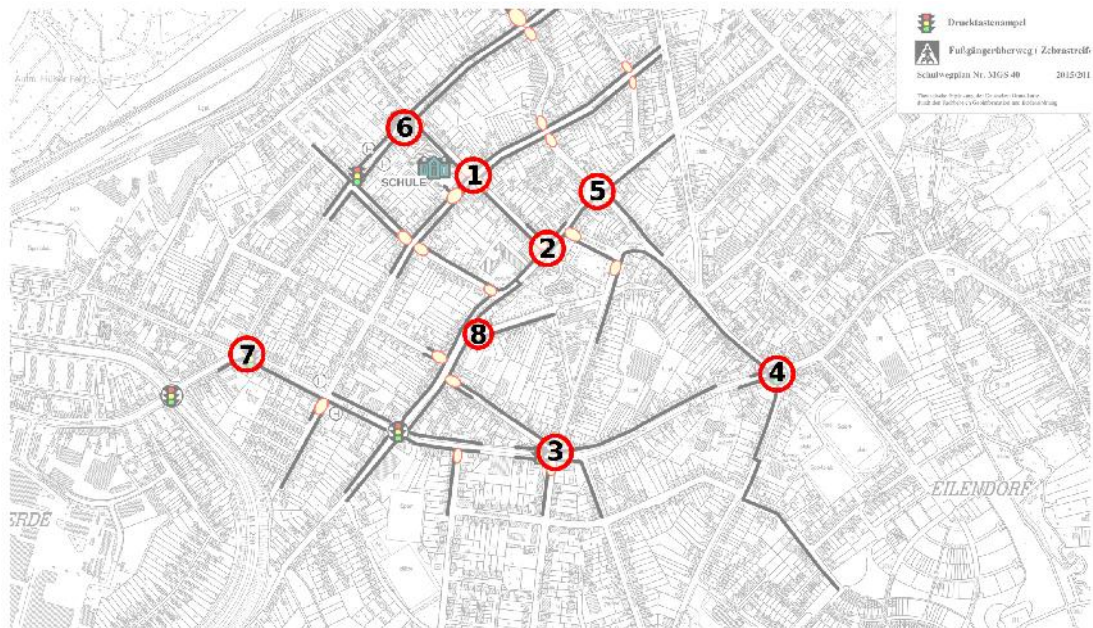


Bild 1 Übersicht der von Schülern als problematisch empfundenen Stellen im näheren Schulumfeld

1 Kreuzung Kaiserstraße / Karlstraße

Hinweise von Schülern (7 Nennungen):

- ich muss 3 Seiten beobachten, an der Ecke wird gebaut und die Autos fahren schnell
- viele Autos aus allen Richtungen
- viele parkende Autos im Kreuzungsbereich
- fehlender Zebrastreifen

=> Unübersichtlichkeit durch parkende Fahrzeuge und Vielzahl von zu berücksichtigenden Verkehrsbeziehungen



Bild 2 Parken im Querungsbereich der Fußgänger am Knoten Kaiserstraße / Karlstraße

Ergebnis Ortsbesichtigung:

- Fahrzeugführer parken sehr häufig im Bereich der Grenzmarkierung für Halt-/Parkverbote, teilweise auch auf dem Gehweg (insbesondere im nordöstlichen Quadranten)
- der "Parkstreifen" in der Kaiserstraße (zwischen Karlstraße und Severinstraße) führt sehr nah an den Querungsbereich der Fußgänger heran, sodass auch hier bei legalem Parken Sichtbehinderungen entstehen (s. Bild 3)



Bild 3 Parkstreifen Kaiserstraße (Abschnitt Karlstraße - Severinstraße). Gut erkennbar: die Kurvenausrundungen beginnen bereits unmittelbar hinter den rot gepflasterten Parkstreifen (schwarze Linien) und verdecken so die Sicht in die Kaiserstraße.

Verbesserungsvorschläge:

- 1 beide Querungsbereiche über die Kaiserstraße sollten mit leichten Gehwegvorziefungen versehen werden (gem. Bild 3, blaue Linien, sofern die Querschnittsbreiten dies ermöglichen) und die Parkbereiche um jeweils mindestens eine halbe Fahrzeuglänge zurückversetzt werden, um die Sichtbeziehungen zu verbessern. Alternativ sollte geprüft werden, ob die Querungsbereiche durch Poller oder Fahrradbügel vor Falschparkern gesichert werden können.
- 2 der bestehende Lotsendienst sollte auch nach Abschluss der Bauarbeiten erhalten bleiben und Möglichkeiten einer langfristigen Sicherung über Ehrenamtliche / Hausmeister / Buftis gefunden werden.
- 3 die Örtlichkeit sollte in die Überwachungstätigkeit des Ordnungsamtes (auch zu Schulbeginnzeiten) einbezogen werden.
- 4 die Möglichkeiten der von Kreuzungen und Einmündungen abgesetzten Querung sollten auch im Unterricht thematisiert werden (möglichst Schuleingangsklassen)

2 Severinstraße in Höhe Kaiserstraße

Hinweise von Schülern (4 Nennungen):

- Überqueren der Severinstraße schwierig, weil sehr befahren und Baustelle
- in der Severinstraße fahren die Autos zu schnell
- weil dort keine Ampel steht
- viel Verkehr und Autos aus verschiedenen Richtungen

=> Probleme von Kindern beim Überqueren der Severinstraße ohne Querungshilfe weil zu stark und zu schnell befahren.

Verbesserungsvorschläge

- die Darstellung im Schulwegplan sollte geändert und die Schüler künftig über die Mittelinsel in Höhe Brühlstraße geführt werden (Bild 4). Dieser Punkt wurde bei der Überarbeitung des Schulwegplanes im Februar 2016 bereits übernommen.



Bild 4 Vorschlag zur Änderung des Schulwegplanes (bereits umgesetzt)

- die Severinstraße ist etwa 1.100 m lang und verfügt außer an der Von-Coels-Straße lediglich in Höhe der Brühlstraße über eine Querungshilfe. Im zentralen Bereich der Severinstraße ist über eine Strecke von ca. 700 m keine Querungshilfe eingerichtet, was je nach Verkehrsstärke auch bei Senioren und mobilitätseingeschränkte Personen, zu Unsicherheiten führen kann. Es

sollte geprüft werden, ob im Einmündungsbereich Severinstraße / Brückstraße der Gehweg vorgezogen und die Fahrbahn eingeeignet werden kann (vgl. auch Bild 5). Die Überquerbarkeit und Einsehbarkeit könnte so an dieser Stelle (zu Lasten maximal eines Parkstandes) deutlich verbessert werden.



Bild 5 Vorschlag Gehwegvorziehung an der Einmündung Severinstraße / Brückstraße

- 3 Von-Coels-Straße / Kleebachstraße (betrifft gleichermaßen die Punkte:
- 4 Von-Coels-Straße / Steinstraße / Lindenstraße mit 4 Nennungen und
- 7 Von-Coels-Straße / Josefstraße mit 2 Nennungen)

Hinweise von Schülern (4 Nennungen):

- weil ich Angst habe, dass die Ampel zu schnell Rot wird.
 - wenn ich sehe, dass die Autos wirklich halten ist manchmal schon Rot.
 - weil schonmal ein Auto trotz Fußgängergrün weitergefahren ist und ich Angst habe, dass das nochmal passiert
 - die Autos fahren oft noch über die rote Ampel
- => Rotlichtverstöße

Ergebnis Ortsbesichtigung:

- die Ampel ist aus westlicher Richtung (Innenstadt) gut und aus Richtung Westen (Eilendorf) hinreichend einsehbar. Zu vermuten ist, dass insbesondere morgens aufgrund der z.T. starken Rückstaus aus Richtung Innenstadt Fahrzeugführer auch bei spätem Gelb / frühem Rot noch über die Ampel fahren.

Verbesserungsvorschläge

- Polizeiliche Überwachung. Der Verkehrsdienst wurde bereits von der Polizeidienststelle Eilendorf informiert und gebeten, die Örtlichkeit mit in die Überwachungstätigkeit aufzunehmen.
- darüber hinaus könnte die Sichtbarkeit auf die Anlage durch Umrüstung auf LED-Technik mglw. verbessert werden. LEDs sind im Vergleich zu normaler Lampentechnik deutlich leuchtstärker und außerdem ausfallsicherer, weniger wartungsintensiv und energiesparender. Evtl. ist es möglich, diese Anlage(n) in der Prioritätenliste von noch umzurüstenden Anlagen mit höherer Priorität zu versehen.

5 Einmündung Severinstraße / Steinstraße (Überquerung Steinstraße)

Hinweise von Schülern (2 Nennungen):

- Wegen den gefährlichen Straßen
- nicht gut einzusehen

=> Einsehbarkeit



Bild 6 Vorschlag Gehwegvorziehung an der Einmündung Severinstraße / Brückstraße

Verbesserungsvorschläge

Die Einsehbarkeit für Fußgänger (insbesondere kleine Fußgänger) könnte verbessert werden:

- durch Aufhebung eines Parkstandes auf jeder Seite (s. Bild 6). In dem Fall sollten die entfallenden Parkstände durch Baumbestecke oder Fahrradbügel gegen unerwünschtes Parken gesichert werden.
- durch Aufhebung etwa eines halben Parkstandes auf jeder Seite in Verbindung mit einer Gehwegvorziehung (ebenfalls auf beiden Seiten).

6 Zebrastreifen Josefstraße

Hinweise von Schülern (2 Nennungen):

- Manche Autos kommen angerast
- Wegen der vielen Autos

=> Nichtbeachten der Vorrangs für Fußgänger (wurde auch von mehreren Eltern berichtet)

Verbesserungsvorschläge

- Polizeiliche Überwachung. Der Verkehrsdienst wurde bereits von der Polizeidienststelle Eilendorf informiert und gebeten, die Örtlichkeit mit in die Überwachungstätigkeit aufzunehmen.

8 Einmündung Severinstraße / Kirchfeldstraße



Bild 7 Einmündung Severinstraße / Kirchfeldstraße

Hinweise von Eltern

- Parkende Autos auf dem Gehweg Severinstraße (im Bild 7 auf der linken Seite) und daraus resultieren keine Sicht in die Severinstraße (betrifft insbesondere den Rückweg von der Schule nach Hause am Nachmittag).

Ergebnis Ortsbesichtigung:

- Bei der Ortsbesichtigung wurden keine widerrechtlich auf dem Gehweg parkenden Fahrzeuge festgestellt. Die Polizei bestätigte jedoch den Hinweis und wies darauf hin, dass Gehwegparker vor allem während der Öffnungszeiten der Pizzeria zu beobachten sind.

Verbesserungsvorschläge

- generell sollten im Rahmen des Unterrichtes die Möglichkeiten einer von Kreuzungen und Einmündung abgesetzten Querung im Unterricht standardmäßig integriert werden (sinnvoll bereits in den Schuleingangsklassen, vgl. auch Punkt 1)
- Das Ordnungsamt sollte gebeten werden, die Örtlichkeit zu überwachen.